

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften, Tennenbacherstr. 4, 79106 Freiburg

Zentrales Vergabegremium der Verfassten
Studierendenschaft
studierendenvorschlagsbudget@stura.org



Projektwettbewerb: Innovatives Studium 2017 – Wettbewerbslinie II Investitionsfond

Sehr geehrte VertreterInnen der Studierendenschaft,
für die Ausschreibung des Projektwettbewerbs *Innovatives Studium 2017*
möchte ich hiermit im Namen von Prof. Alexandra-Maria Klein für die
Professur Naturschutz und Landschaftsökologie folgenden Vorschlag
unterbreiten, mit dem wir das bereits bestehende Lehrangebot innovativ
erweitern und vor allem langfristig attraktiver für Studierende gestalten
können:

Kurzzusammenfassung des Projektes

Freilandökologie ist das einzige Modul im Master für Umweltwissenschaften,
in dem Studierende ein Projekt von der Hypothese bis zur Diskussion
komplett selbständig gestalten - eine ideale Vorbereitung für die
Masterarbeit. Durch eine umfassende Auswahl von Geräten und Materialien
können Studierende diverse Methoden erlernen und so eigene
Forschungsinteressen verfolgen. Mit dem Investitionsfond werden
Gerätesets zusammengestellt, die ein sehr weites Spektrum an eigenen
Ideen unterstützen können.

Projektvorstellung

Inhalte: Ziel des Kernmoduls Freilandökologie ist es, Studierenden der
Umweltwissenschaften diverse Methoden aus der Vegetationsökologie,
Bodenökologie und Tierökologie vorzustellen, so dass Teilnehmer/innen des
Moduls mit diesen Methoden eigenständige Projekte entwerfen, durchführen
und auswerten können. In der ersten Woche des Moduls werden intensiv
theoretische Grundlagen vermittelt und diverse Methoden im Freiland
erlernt, in der zweiten Woche werden die Projekte in Gruppen selbständig
durchgeführt und die dritte Woche des Moduls dient der Auswertung und
Vorstellung der Ergebnisse. Gerade die Selbständigkeit und Kreativität in
der Wahl der Projekte wird von Studierenden im Modul besonders positiv
hervorgehoben und auch der Verlauf des Moduls (Entwicklung der
Hypothese bis zur Diskussion der Ergebnisse) wird von vielen als wichtige

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Institut für Geo- und
Umweltnaturwissenschaften

Professur für Naturschutz
und Landschaftsökologie

Dr. Gesine Pufal

Tennenbacherstr. 4
79106 Freiburg

Tel. 0761/203-67771
Fax 0761/203-3638

gesine.pufal@nature.uni-
freiburg.de

Freiburg, 03.08.2016

■ Vorbereitung für die Masterarbeit gesehen. Obwohl die Teilnehmer/innen des Moduls nur eine Woche zur Durchführung ihres Projektes haben, wurden bisher viele interessante Studien entwickelt. Diese reichen von der Untersuchung des Beweidungsdrucks von Kaninchen im Dietenbachpark, über den Eutrophierungseffekt von Hunden am Flughafen bis hin zur Untersuchung der Regenwurmabundanz in Abhängigkeit der Bewirtschaftung im Weinbau. Leider ist es uns bisher oft nicht möglich, alle Ideen zu unterstützen, da es oft an wichtigen Geräten und Materialien mangelt, bzw. wir auf Geräte anderer Arbeitsgruppen angewiesen sind, die nicht immer zur Verfügung stehen.

Ziel: Mit Mitteln aus dem Investitionsfonds planen wir verschiedene Geräte anzuschaffen, die im Modul Freilandökologie nicht nur zur Erlernung von freilandökologischen Methoden genutzt werden können, sondern maßgeblich dazu beitragen sollen, innovative Projektideen der Studierenden zu verwirklichen und die Bandbreite und Qualität dieser Projekte erheblich zu erhöhen. Zum Beispiel können Fledermausdetektoren eingesetzt werden, um die Verbreitung verschiedener Fledermausarten im Stadtgebiet zu untersuchen, Kamerafallen können genutzt werden, um den Nahrungseintrag von Vögeln in Nester zu quantifizieren und ein Chlorophyllmessgerät ist essentiell für viele Untersuchungen an lebenden Pflanzen.

Des Weiteren können diese Geräte in anderen Lehrveranstaltungen der Fakultät eingesetzt werden (z.B Ornithologie (BSc), Praktische Landespflege (BSc), Behavioral Ecology Field Course (MSc) und weitere) und für Abschlussarbeiten zur Verfügung stehen.

Perspektiven: Wir erhoffen uns durch den Einsatz von Geräten wie Kamerafallen, Chlorophyllmessgeräten und Fledermausdetektoren eine dauerhafte inhaltliche Verbesserung in der Freilandökologie aber auch in anderen Modulen, in denen wir uns praktisch und theoretisch mit Ökosystemfunktionen beschäftigen. Wir hoffen, dass durch die Entwicklung eigener innovativer Projekte seitens der Studierenden schon zu Beginn des Masterstudiums der Grundstein für die Verfolgung eigener Ideen in der Masterarbeit und darüber hinaus gelegt wird. Auch in kleineren Studierenden-Projekten und in Abschlussarbeiten (BSc und MSc) ist ein vielfältiger Einsatz der Geräte geplant, um eine breitere Auswahl an Abschlussarbeitsthemen zu ermöglichen. Selbstverständlich können die Geräte auch von Studierenden aus allen anderen Fachbereichen für Ihre BSc und MSc Abschlussarbeiten genutzt werden.

Kostenaufstellung: Wir beantragen eine Fördersumme in Höhe von 6618 Euro, um **Fledermausdetektoren, Kamerafallen, ein Chlorophyllmessgerät und Bestimmungsliteratur** zu erwerben. Details entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

Tabelle 1 Details der beantragen Mittel aus dem Projektwettbewerb Innovatives Studium 2017, Innovationsfond. Alle Preise in Euro

Gerät	Anzahl	Angebot 1*	Angebot 2*	Angebot 3*	Gesamt ⁺
Fledermausdetektor	5	169	139	209	1045
Kamerafallen	10	206	206	249	2490
Ferngläser	10	70	70	68	700
Bücher Vogelbestimmung	10	30	-	-	300
Bücher Insektenbestimmung	10	23	-	-	230
Chlorophyllmessgerät	1	1853	1753	1753	1853
Summe					6618

**Fledermausdetektor:* 1: SSF BAT“ Detektor, BUND

2: Starterset micro duo, NABU

3: Starterset micro trio, NABU

**Kamerafallen:*

1: Bushnell Trophy Cam Agressor, www.buecher.de

2: Bushnell Trophy Cam Agressor, Jacob Eletronik

3: Bushnell Trophy Cam Agressor, Saturn

**Ferngläser:*

1: Olympus 10 x 50 DPS-I, Saturn

2: Olympus 10 x 50 DPS-I, redcoon

3: Olympus 10 x 50 DPS-I, Amazon

**Vogelbücher:*

1: Kosmos Vogelführer

**Insektenbücher:*

1: Pareys Buch der Insekten

**Chlorophyllmessgerät*

1: Chlorophyll-Meter SPAD-502Plus, Konica Minolta

2: Chlorophyllmessgerät CCM-200Plus, UP GmbH

3: Chlorophyllmessgerät CCM-200Plus, Bernt GmbH

⁺ Gesamtsumme wurde errechnet aus den präferierten Angeboten.

Begründung zur Einreichung: Durch eine starke Erhöhung des Lehrdebutats der Professur für Naturschutz und Landschaftsökologie ab 2016 und die damit verbundenen einhergehenden Kosten für Lehraufträge und Tutorate ist es uns nicht möglich, diese Investitionsmittel durch die Fakultät zu erhalten. Auch können diese Investitionen nicht aus den Mitteln der Professur getätigt werden.

Über eine positive Rückmeldung würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,
Gesine Pufal